

4. April 2005

Die lieben Verwandten

Rampenlicht zeigt "Eine ganz normale Trauerfeier"

mm Lüneburg.

Tante Nelly war exzentrisch bis in den Tod. Nicht nur, dass die lieben Verwandten von ihr noch eine persönliche Einladung zur Trauerfeier erhielten, sie organisierte auch ein Buffet samt alkoholischer Getränke. Und an diesen bedienen sich ihre drei Nichten, zwei mit Ehemann im Gepäck, nur zu gerne. Von Tränen und Trauer ist auf Nellys Beerdigung nur wenig zu sehen. Das große Familientreffen bietet aber reichlich Gelegenheit, alte Dispute aufleben zu lassen und Eifersüchteleien hochzuschaukeln. Diese präsentierte jetzt das Ensemble des Amateurtheaters "Rampenlicht" bei der ausverkauften Premiere der Komödie "Eine ganz normale Trauerfeier".

Während ihre älteste Nichte Stefanie (Kathrin Czarnetzki) jede Intrige nutzt, um an Tantchens Erbe zu kommen, hat die Über-Mutter Ulrike (Angelika Päsler) andere Sorgen. Keiner scheint ohne ihre Hilfe zurecht zu kommen und so klingelt ihr Handy pausenlos. Lediglich die jüngste Schwester Laura (Johanna Lehmann) hat mit dem Verlust der Tante zu kämpfen.

Geschrieben hat das Stück Jürgen Baumgarten, "Rampenlicht"-Vorstandsmitglied, Darsteller und Regisseur. 20 Theaterstücke hat Baumgarten schon verfasst, darunter die Krimikomödie "Immer auf die Kleinen", die im vergangenen Jahr am Ohnsorg Theater uraufgeführt wurde. Sein aktuelles Stück über die nicht ganz so normale Trauerfeier vergleicht Baumgarten mit dem Leben: mal fröhlich, mal traurig, manchmal ein wenig makaber.

So eskalieren die Streitigkeiten: Sie verschütten die Asche der verstorbenen Tante Nelly und befördern sie mithilfe eines Handstaubsaugers wieder in ihre Urne. Das Philosophieren über das Leben bleibt dabei das zentrale Thema. Die Komödie führt eine ganze Reihe von menschlichen Fehlern und Schwächen vor und würzt sie mit Selbstironie. So fungiert die Figur der Lotte Fabel (Edith Steuber) als eine Art Reflektor. Sie erheitert als "wunderliche Alte auf einer Theaterbühne" nicht nur mit ihren witzigen Kommentaren über das Geschehen, sondern gibt die eine oder andere Lebensweisheit mit auf den Weg. Auch Tante Nelly vermacht ihren Lieben statt Finanzen lediglich ein Lebensprinzip: Genießt das Leben und merkt euch die schönen Dinge!

Neben einiger Ernsthaftigkeit des Lebens bietet das Stück viel Komisches. Besonders die Figur des kaum sprechenden, dafür um so mehr trinkenden Lutz (Tobias Lehmann) sorgt für viel Gelächter. Beeindruckend ist auch das schauspielerische Können von Johanna Lehmann, die mit dieser Komödie ihr Debüt auf der "Rampenlicht" - Bühne feiert. Für alle Darsteller und eine gelungene Premiere gibt es reichlich Applaus des begeisterten Publikums.

(Copyright: Landeszeitung f. d. Lüneburger Heide)
entwickelt von: J. Müller